FRONLEICHNAM

GEMEINSAM

- ➔ in Hohenbrunn 08.06. 8.00 Uhr
- ➔ in Putzbrunn 08.06. 9.00 Uhr
- ➔ in Ottobrunn 08.06. 9.00 Uhr
  auf dem Rathausplatz, anschl. Prozession nach St. Otto,
  bei schlechtem Wetter Gottesdienst 9.30 Uhr in St. Otto,
  Ausklang: Frühschoppen
- ➔ in Grasbrunn 11.06. 9.00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Pfarrverband Vier Brunnen – Ottobrunn

Juni 2023

Pfarrverband
VIER
BRUNNEN
Ottobrunn

Gottesdienstordnung für Ottobrunn vom 01.06. bis 30.06.2023

Tag	St. Albertus Magnus	St. Otto	St. Magdalena
Donnerstag **1. Juni** Hl. Justin, Märtyrer		18.30 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (Sobczyk) f.+ Maria Ettl	
Freitag **2. Juni** Hl. Marcellinus u. hl. Petrus, Märtyrer	09.00 Eucharistiefeier (Ringhof)		08.00 Eucharistische Anbetung (Sobczyk) 08.30 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag (Sobczyk) 16.30 Abendgebet
Samstag **3. Juni** Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer		17.30 Rosenkranz 17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistiefeier (Sobczyk) (Predigt: Hiller)	18.00 Eucharistiefeier in spanischer Sprache (Pater Valderrama)
Sonntag **4. Juni** DREIFALTIGKEITS-SONNTAG Lsg1: Ex 34, 4b. 5-6. 8-9 Lsg2: 2Kor 13, 11-13 Evg: Joh 3, 16-18	10.30 Eucharistiefeier (Ringhof)	09.00 Eucharistiefeier (Ringhof)	10.30 Eucharistiefeier (Sobczyk) (Predigt: Hiller)
Dienstag **6. Juni** Hl. Norbert v. Xanten, Bischof, Ordensgründer	18.30 Eucharistiefeier (Sobczyk)		
Mittwoch **7. Juni** Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis			18.30 Eucharistiefeier (Sobczyk)
Donnerstag **8. Juni** HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam Lsg1: Dtn 8, 2-3. 14b-16a Lsg2: 1Kor 10, 16-17 Evg: Joh 6, 51-58		09.00 Eucharistiefeier der Ottobrunner Pfarreier auf dem Rathausplatz, anschl. Prozession nach St. Otto (Ringhof)	
Freitag **9. Juni** Hl. Ephräm d. Syrer, Diakon, Kirchenlehrer	09.00 Eucharistiefeier (Sobczyk)		18.00 Abendgebet

Gottesdienstordnung für Ottobrunn vom 01.06. bis 30.06.2023

Tag	St. Albertus Magnus	St. Otto	St. Magdalena
Samstag **10. Juni** Samstag der 9. Woche im Jahreskreis		17.30 Rosenkranz 17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistiefeier (Berkmüller)	17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistiefeier mit Predigtgespräch (Ringhof) f.+ Berthold Karl
Sonntag **11. Juni** 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lsg1: Hos 6, 3-6 Lsg2: Röm 4, 18-25 Evg: Mt 9, 9-13	10.30 Eucharistiefeier (Kroworsch) 10.30 Kindergottesdienst (ea. Wgl.)	09.00 Eucharistiefeier (Kroworsch)	10.30 Wortgottesfeier (Hofmeister)
Dienstag **13. Juni** Hl. Antonius v. Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer	18.30 Eucharistiefeier (Berkmüller)		06.30 Taizé-Morgenlob, anschl. Frühstück
Mittwoch **14. Juni** Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis			18.30 Eucharistiefeier (Ringhof)
Donnerstag **15. Juni** Hl. Vitus (Veit), Märtyrer		18.30 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (Ringhof)	
Freitag **16. Juni** HERZ-JESU-FEST Lsg1: Dtn 7, 6-11 Lsg2: 1Joh 4, 7-16 Evg: Mt 11, 25-30	09.00 Eucharistiefeier (Berkmüller)		18.00 Abendgebet
Samstag **17. Juni** Unbeflecktes Herz Mariä		17.30 Rosenkranz 17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistiefeier (Berkmüller) (Predigt: Mühlbauer)	17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistiefeier (Sobczyk)
Sonntag **18. Juni** 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lsg1: Ex 19, 2-6a Lsg2: Röm 5, 6-11 Evg: Mt 9, 36 - 10, 8	10.30 Eucharistiefeier (Berkmüller) (Predigt: Mühlbauer)	09.00 Eucharistiefeier (Sobczyk)	10.30 Eucharistiefeier (Kroworsch)

Gottesdienstordnung für Ottobrunn vom 01.06. bis 30.06.2023

Tag	St. Albertus Magnus	St. Otto	St. Magdalena
Dienstag **20. Juni** Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis	18.30 Eucharistiefeier (Sobczyk)		
Mittwoch **21. Juni** Hl. Aloysius Gonzaga, Ordensmann	19.00 Friedensgebet		18.30 Eucharistiefeier (Berkmüller)
Donnerstag **22. Juni** Hl. Paulinus von Nola, hl. John Fisher, hl. Thomas Morus		18.30 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (Sobczyk)	
Freitag **23. Juni** Freitag der 11. Woche im Jahreskreis	09.00 Eucharistiefeier (Ringhof)		18.00 Einkehrabend der Firmlinge (Neubauer)
Samstag **24. Juni** GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS		17.30 Rosenkranz 17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistiefeier (Sobczyk) f.+ Angehörige und Freunde v. Familie Eder f.+ Maria Ettl	17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistiefeier (Ringhof) (Predigt: Hofmeister f.+ Hans u. Wilhelmine Dohmen
Sonntag **25. Juni** 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lsg1: Jer 20, 10-13 Lsg2: Röm 5, 12-15 Evg: Mt 10, 26-33	10.30 Eucharistiefeier (Kroworsch)	09.00 Eucharistiefeier (Kroworsch)	10.30 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst (Ringhof) (Predigt: Larissa Neubauer)
Dienstag **27. Juni** Hl. Hemma v. Gurk und hl. Cyrill v. Alexandrien	18.30 Eucharistiefeier (Ringhof)		06.30 Taizé-Morgenlob, anschl. Frühstück
Mittwoch **28. Juni** Hl. Irenäus, Bischof, Märtyrer			18.30 Eucharistiefeier (Kroworsch)
Donnerstag **29. Juni** HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL		18.30 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (Ringhof)	

Gottesdienstordnung für Ottobrunn vom 01.06. bis 30.06.2023

Tag	St. Albertus Magnus	St. Otto	St. Magdalena
Freitag **30. Juni** Hl. Otto, Bischof, Glaubensbote und die ersten hll. Märtyrer der Stadt Rom	09.00 Eucharistiefeier (Ringhof)		18.00 Abendgebet

Gottesdienstordnung vom 01.06. bis 30.06.2023

Tag	St. Stephanus Hohenbrunn	St. Stephan Putzbrunn	St. Ulrich Grasbrunn
Donnerstag **1. Juni** Hl. Justin, Märtyrer		18.30 Eucharistiefeier (Ringhof)	
Sonntag **4. Juni** DREIFALTIGKEITS-SONNTAG Lsg1: Ex 34, 4b. 5-6. 8-9 Lsg2: 2Kor 13, 11-13 Evg: Joh 3, 16-18	09.00 Eucharistiefeier (Sobczyk) (Predigt: Hiller) f.+ Georg Fuchs	10.30 Eucharistiefeier (Kroworsch) f.+ Stefan Eder sen.	09.00 Eucharistiefeier (Kroworsch) f.+ Feuerwehrkameraden Grasbrunn f.+ Heiner Lechler zum 1. Jahrtag und Eltern
Dienstag **6. Juni** Hl. Norbert v. Xanten, Bischof, Ordensgründer		18.00 Rosenkranz für den Frieden an der Anna-Kapelle in Oedenstockach	18.30 Eucharistiefeier (Ringhof)
Mittwoch **7. Juni** Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis	18.00 Rosenkranz vor dem Kriegerdenkmal 18.30 Eucharistiefeier (Berkmüller)		
Donnerstag **8. Juni** HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam Lsg1: Dtn 8, 2-3. 14b-16a Lsg2: 1Kor 10, 16-17 Evg: Joh 6, 51-58	08.00 Eucharistiefeier mit Fronleichnamsprozession (Sobczyk)	09.00 Eucharistiefeier mit Fronleichnamsprozession (Berkmüller)	
Sonntag **11. Juni** 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lsg1: Hos 6, 3-6 Lsg2: Röm 4, 18-25 Evg: Mt 9, 9-13	09.00 Eucharistiefeier (Sobczyk) f.+ Franziska u. Josef Berger und Familien	10.30 Eucharistiefeier (Berkmüller) f.+ Balthasar und Therese Jakob f.+ Angehörige von Familie Karl	09.00 Eucharistiefeier zum Fronleichnamsfest mit Bläsern (Ringhof) f.+ Rosa Stelzl und Therese Kronester

Gottesdienstordnung vom 01.06. bis 30.06.2023

Tag	St. Stephanus Hohenbrunn	St. Stephan Putzbrunn	St. Ulrich Grasbrunn
Dienstag **13. Juni** Hl. Antonius v. Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer		18.00 Rosenkranz für den Frieden an der Anna-Kapelle in Oedenstockach	18.30 Eucharistiefeier (Sobczyk)
Mittwoch **14. Juni** Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis	18.00 Rosenkranz vor dem Kriegerdenkmal 18.30 Eucharistiefeier (Sobczyk) f.+ Josef, Kreszentia u. Erich Gantner f.+ Dr. Richard Wagner		
Donnerstag **15. Juni** Hl. Vitus (Veit), Märtyrer		18.30 Eucharistiefeier (Sobczyk)	
Samstag **17. Juni** Unbeflecktes Herz Mariä		17.00 Andacht zum Ehrenamtstag (Ringhof)	
Sonntag **18. Juni** 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lsg1: Ex 19, 2-6a Lsg2: Röm 5, 6-11 Evg: Mt 9, 36 - 10, 8	09.00 Eucharistiefeier (Kroworsch)	10.30 Eucharistiefeier als katechetischer Gottesdienst (Ringhof) f.+ Pfarrer Franz Hohnheiser	09.00 Eucharistiefeier (Ringhof) (Predigt: Stocker)
Dienstag **20. Juni** Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis		18.00 Rosenkranz für den Frieden an der Anna-Kapelle in Oedenstockach	18.30 Eucharistiefeier (Berkmüller)
Mittwoch **21. Juni** Hl. Aloysius Gonzaga, Ordensmann	18.00 Rosenkranz vor dem Kriegerdenkmal 18.30 Eucharistiefeier (Ringhof) f.+ Monika Billich u. Gerd Zapf		
Donnerstag **22. Juni** Hl. Paulinus von Nola, hl. John Fisher, hl. Thomas Morus		18.30 Eucharistiefeier (Berkmüller)	

Tag	St. Stephanus Hohenbrunn	St. Stephan Putzbrunn	St. Ulrich Grasbrunn
Sonntag **25. Juni** 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lsg1: Jer 20, 10-13 Lsg2: Röm 5, 12-15 Evg: Mt 10, 26-33	09.00 Eucharistiefeier (Ringhof) (Predigt: Hofmeister) f.+ Anni u. Karl Limbrunner	10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest (Berkmüller)	09.00 Eucharistiefeier (Sobczyk) f.+ Rosmarie Esterl-Nagl f.+ Richard Briesel
Dienstag **27. Juni** Hl. Hemma v. Gurk und hl. Cyrill v. Alexandrien		18.00 Rosenkranz für den Frieden an der Anna-Kapelle in Oedenstockach	18.30 Eucharistiefeier (Kroworsch)
Mittwoch **28. Juni** Hl. Irenäus, Bischof, Märtyrer	18.00 Rosenkranz vor dem Kriegerdenkmal 18.30 Eucharistiefeier (Ringhof)		
Donnerstag **29. Juni** HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL		18.30 Eucharistiefeier (Kroworsch) Jahresmesse f.+ Wilhelmine Friedrich	

SENIORENNACHMITTAG ST. MAGDALENA – TERMINE 2023

Die Seniorennachmittage finden immer am **Mittwoch**
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal St. Magdalena statt.

07.06.2023 | 05.07.2023 | 06.09.2023 | 04.10.2023 | 08.11.2023 | 06.12.2023

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich das Organisationsteam

---

SCHLIESSUNGEN DER PFARRBÜROS IN DER URLAUBSZEIT:

Juni 2023

Das Pfarrbüro St. Albertus Magnus ist vom 22.05. bis 09.06.2023 geschlossen.
Das Pfarrbüro St. Otto Ottobrunn ist vom 12.06.bis 23.06.2023 geschlossen.

Juli und August 2023

In den Sommerferien sind folgende Pfarrbüros geschlossen:
Pfarrverbandsbüro St. Magdalena vom 21.08. bis 01.09.2023.
Pfarrbüro St. Stephan Putzbrunn am 17.08. und vom 28.08. bis 08.09.2023.
Pfarrbüro St. Otto Ottobrunn vom 21.08. bis 01.09.2023.

Gerne können Sie sich an ein anderes Pfarrbüro in unserem Pfarrverband wenden.

OFFENE KIRCHENFÜHRUNGEN IN ST. AEGIDIUS IN KEFERLOH:

04. Juni / 02. Juli / 06. August
17. Sept. / 08. Okt. jew. 16.30 Uhr
05. November 15.30 Uhr

Dauer ca. 1 Stunde, diese Führungen sind kostenlos und ohne Anmeldung.

Für Gruppenführungen (kostenpflichtig)
Anmeldung bei:
Gernot Roßmanith – Kirchenführer,
Tel. 0176 200 38 239
Katholisches Pfarramt Putzbrunn,
Tel. 089 42 00 17 900

---

300 JAHRE BAROCK IN HOHENBRUNN

Freitag, 30.06.2023 um 19.00 Uhr im Stephani Haus Hohenbrunn:

Originale online! Dokumente zur Geschichte der Pfarrei Hohenbrunn im Digitalen Archiv des Erzbistums

Referent: Dr. Roland Götz,
stv. Direktor von Archiv und Bibliothek des Erzbistums München und Freising

Vor 300 Jahren, am 21. August 1723, weihte der Freisinger Fürstbischof die erweiterte und neu ausgestattete Pfarrkirche von Hohenbrunn. Die Unterlagen zu Bau und Weihe kann man inzwischen im Digitalen Archiv des Erzbistums bequem online lesen. Erstaunlich viele Dokumente zur Hohenbrunner Geschichte sind schon auf diesem Weg zugänglich – von der ältesten mittelalterlichen Bistumsbeschreibung über Visitationsprotokolle der Reformationszeit bis hin zu den Berichten über die Seelsorge in den 1960er Jahren, dazu natürlich die pfarrlichen Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher. Der Vortrag zeigt „live“, was man hier an Fakten und Geschichten alles finden kann, und gibt Tipps für die eigene Forschung.

Archivarbeit ist langweilig?
Nicht bei Dr. Götz. In seinen Archivdokumenten findet er immer wieder neben interessanten Fakten zahlreiche Kuriositäten, mit denen er seine Zuhörer unterhält. Überzeugen sie sich am 30. Juni selbst, wie spannend die alten Dokumente sein können.

Ausschnitt aus einer Hohenbrunner Akte aus dem Online-Archiv der Erzdiözese München-Freising

Pfarrverband
Vier Brunnen – Ottobrunn

EINLADUNG

zu unserer Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting

Abfahrt am Mittwoch, 21. Juni 2023
um 9.15 Uhr vor der Kirche St. Magdalena

11.30 Uhr
Gottesdienst in St. Konrad in Altötting

14.00 Uhr
Andacht in der Gnadenkapelle

Mittagessen in Altötting

Am Nachmittag Kaffeetrinken in Aschau am Inn

Ankunft in Ottobrunn um ca. 18.30 Uhr.

Foto: Walter J. Pilsak, Wasserwaal, [illegible] at de.wikipedia – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0
Foto Madonnenfigur: Von S. Finner: Südhäftha Finner, Zigl.mg. Architektur – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0

Der Fahrpreis beträgt € 20,- pro Person.

Anmeldungen im Pfarrbüro St. Magdalena persönlich zu den Öffnungszeiten oder telefonisch unter 6060930

Über-Leben – Über-Glaube

Glaubensgespräch

Terminvorschau:

Dienstag, 13.06.2023, 19:30 Uhr | Thema: Heiliger Geist

Dienstag, 25.07.2023, 19:30 Uhr | Thema: Vertrauen

in St. Albertus Magnus – Pfarrsaal

Dauer: ca. 1 Stunde

Wir freuen uns über Ihr Kommen!
Larissa Neubauer, Gemeindeassistentin (Moderatorin),
Sigrid Schoeneich und Andrea Hopf (PGR)

**„Lasst uns gemeinsam Glauben leben!
Weil Glaube viele Gesichter hat!“**

Für eine kleine Stärkung und Getränke ist gesorgt.

BIBLISCHER BESINNUNGSABEND

Auf seinem Weg der Verkündigung beruft Jesus die ersten Jünger.
ER sucht Menschen, die sich begeistern lassen, von seiner Person und seinem Wort – damals – wie Heute …

Seien Sie herzlich eingeladen zu einem biblischen Besinnungsabend zum Thema Berufung am **Mittwoch, den 14.06.23 um 19:30 Uhr** im Pfarrsaal.

FINANZIELLE NÖTE IM ALTER VERMEIDEN – DIE CARITAS SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG HILFT

Frau M. wusste, dass ihre Rente niedriger ausfallen würde als ihr Vollzeitgehalt als Angestellte. Dennoch war der Schreck groß, als ihr zur Monatsmitte kaum mehr Geld zu Verfügung stand. Sie musste an ihre Ersparnisse gehen, um die letzten Wochen zu überbrücken. Lange würde so das Guthaben auf ihrem Sparbuch nicht reichen. Zusätzlich musste sie noch für ein halbes Jahr einen Kredit zurückzuzahlen, den sie vor zwei Jahren für einen Urlaub mit einer Freundin aufgenommen hatte. Sie entschied sich daher, bei der Caritas Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle anzurufen. Sie schilderte ihre Situation und auch die Sorge um die laufende Kreditrate. Bei einem persönlichen Beratungstermin fand Frau M. mithilfe eines Haushaltsplanes heraus, dass ihre monatlichen Ausgaben die Einnahmen übersteigen. Zu Zeiten ihrer Berufstätigkeit hatte alles noch gut gepasst. Nun half ihr die Beraterin herauszufinden, wo es Einsparpotenzial gibt, ob sie Anspruch auf staatliche Zuschüsse hat und wie mit dem Kreditvertrag umzugehen ist. Schrittweise stabilisierte Frau M. ihren Haushalt und kam wieder gut zurecht.
Gerade im Alter verändern sich die Einkommensverhältnisse oft durch den Eintritt in die Rente. Manchmal fällt auch z.B. ein Nebenjob aus gesundheitlichen Gründen weg, Kosten für medizinische Hilfsmittel schnellen in die Höhe, die Rente ist niedriger als erwartet.
Um hier nicht in die Schuldenfalle zu geraten, bieten die Caritas-Dienste im Landkreis München mit der Schuldner- und Insolvenzberatung persönliche und telefonische Beratungsgespräche an.
Die Stelle in der **Kreillerstraße 24** in München-Berg am Laim ist barrierefrei und leicht mit der U2 Richtung Messestadt Ost zu erreichen:

Tel. 089 / 43 66 96 40
Mo-Do 9-12 und 14-16 Uhr und Fr 9-12 Uhr
Per E-Mail erreichen Sie die Stelle auch unter:
schuldnerberatung-LKM@caritasmuenchen.org

EIN FÖRDERVEREIN FÜR UNSER PUTZBRUNNER KIRCHENZENTRUM

Wir laden Sie ein zur Info-Veranstaltung zum Thema:
Ein Förderverein für unser Putzbrunner Kirchenzentrum

Am Mittwoch, 14. Juni 2023
Beginn 19:30 Uhr
im katholischen Pfarrsaal
im Kirchenzentrum Putzbrunn, Glonner Str. 19

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frau Kordula Rosenberger, Tel. 089 / 46 41 59
Mail: hardi.rosenberger@vodafone.de

oder
Herrn Johann Karl, Tel. 089 / 60 30 99
Mail: johann_karl@web.de

Förderverein Kirchenzentrum Putzbrunn

Warum sollte das Kirchenzentrum erhalten werden?

Wieso ein Förderverein?

Haben Sie Interesse mitzugestalten?

Bestand
Das Kirchenzentrum Putzbrunn ist ein bedeutender Bestandteil der Gemeinde Putzbrunn, ihres Erscheinungsbildes und ihrer Geschichte. Sein aktives Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger Putzbrunns, unabhängig davon, welchem Glauben sie nahestehen.

Die alte katholische St. Stephanskirche wurde ab 1723 unter der Leitung des Klosters Weyarn erbaut, ausgestattet und im August 1725 geweiht. Bis zur Erhebung zur Pfarrei im Jahr 1954 war St. Stephan Putzbrunn eine Filialgemeinde der katholischen Pfarrei Ottendichl. Während dieser 300 Jahre wurde der Kirchenfriedhof erweitert und mehrere Kirchenrenovierungen durchgeführt. Bis heute wird die Kirche für verschiedene Anlässe genutzt.

Das denkmalgeschützte historische Kirchengebäude prägt das Erscheinungsbild Putzbrunns maßgeblich und ist derzeit sanierungsbedürftig: der Dachstuhl muss kurzfristig erneuert werden. Finanzierungsmittel für die anstehende Sanierung sind beim Erzbischöflichen Ordinariat und beim Landesamt für Denkmalschutz beantragt, reichen aber nicht für die Finanzierung.

Die Putzbrunner haben immer finanziell mitgeholfen und mitgearbeitet.

Das Kirchenzentrum Putzbrunn ist ein ökumenisches Vorzeige- und Leuchtturmprojekt in Bayern und steht für gelebte Gemeinschaft.

Dazu gehören:

- alte katholische Kirche St. Stephan
- neue katholische Pfarrkirche St. Stephan
- Pfarrbüro St. Stephan im neuen Pfarrhaus
- evangelischer Gemeindestützpunkt St. Martin
- katholischer Pfarrsaal und Jugendräume
- Kindertagesstätte, Kindergarten und Hort
- Wohnungen im evang. und kath. Bereich
- katholischer Kirchenfriedhof

Die katholische Kirchenstiftung ist Eigentümerin aller katholisch genutzten Gebäude, die evangelische Landeskirche ist Eigentümerin aller evangelisch genutzten Gebäude.

Im September 1993 wurde das ökumenische Kirchenzentrum eingeweiht und wird seitdem von der evangelischen Gemeinde St. Martin und der katholischen Pfarrei St. Stephan gemeinsam genutzt, verwaltet und für eine Vielzahl von Veranstaltungen genutzt.

Ziel und Zweck des Fördervereines:
Anliegen des Fördervereines ist eine finanzielle Unterstützung für die Sanierung der alten Kirche und den Erhalt des ökumenischen Kirchenzentrums.
Als fester Bestandteil in der Putzbrunner Ortsmitte ist das Kirchenzentrum stets für alle geöffnet.

Daher möchte der Förderverein alle Putzbrunner ansprechen (auch wenn sie mit den Kirchen nichts am Hut haben.)
Der Förderverein soll unabhängig von der katholischen und evangelischen Gemeinde sein. Er ist nicht weisungsgebunden, sondern kann als Initiative aller Bürgerinnen und Bürger von Putzbrunn frei über den Einsatz von Geldern entscheiden.
Allein die Mitgliederversammlung entscheidet, für welchen konkreten Zweck gesammelte Spendengelder eingesetzt werden. Sämtliche Ein- und Ausgaben sind vollständig offen zu legen und nachzuweisen.

Der Förderverein soll als gemeinnützig anerkannt werden, somit ist er steuerbefreit und alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Der momentane Fokus liegt auf der Sanierung des Dachstuhles der alten Kirche. Grundsätzlich geht es um den Erhalt des gesamten Kirchenzentrums als attraktiven Treffpunkt des Putzbrunner Gemeindelebens.

Der Förderverein möchte hier zukünftig unbürokratisch und unabhängig Hilfe leisten **– wir freuen uns über Ihre Unterstützung!!**

TAIZÉ-MORGENLOB

WANN im Zweiwochenrhythmus
dienstags um 6.30 Uhr - 7.00 Uhr.

Dienstag, den 13. Juni 2023,

Dienstag, den 27. Juni 2023

(weitere Termine 11.07., 25.07.)

Anschließend jeweils Gelegenheit zum Frühstück im Pfarrsaal.
In den Pfingstferien findet kein Taizé-Morgenlob statt.

WO **Kirche St. Magdalena,** Ottostr. 102, Ottobrunn

Es tut gut, den Morgen gemeinsam mit Gebet und Gesang zu beginnen, der Stille Raum zu geben, und all das in den Tag mit hineinzunehmen. Deshalb feiern wir an jedem 2. Dienstag außerhalb der Ferien das **Taizé-Morgenlob.**

Für diejenigen, die anschließend noch Zeit haben, gibt es die Gelegenheit, gemeinsam im Pfarrsaal zu frühstücken. Wir bitten, die Speisen selber mitzubringen, für Kaffee und Tee ist gesorgt.

ROSENKRANZGEBET

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt an der Annakapelle in Oedenstockach **jeden Dienstag, 18.00 Uhr.**

Pfarrverband VIER BRUNNEN Ottobrunn

Neue Gruppe: **Treffpunkt: Aktiv & Kreativ**

Wer:	Alle Interessierten von 50 bis 99+ Jahren Ausnahmen herzlich willkommen ;)
Wo:	im Pfarrsaal St. Albertus Magnus, Ottobrunn
Wann:	jeden dritten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr, Dauer ca. 60 bis 90 Minuten Erstes Treffen: Donnerstag, 25.Mai 2023 Weitere Treffen: 15.06., 20.07., 21.09., 19.10., 16.11., 14.(!) 12. 2023
Verantwortlich:	Sigi Schoeneich und Tony Brand (PGR St. Albertus Magnus)

Ziele, Anliegen und Motivation unserer Treffen:

Jetzt, wo es wieder möglich ist, Gemeinschaft zu erleben, möchten wir dazu einladen, uns gegenseitig mit unseren oft verborgenen Fähigkeiten und Talenten zu bereichern. So möchten wir bei unseren Treffen Angebote, wie Ausflüge, Besuch von Veranstaltungen, Gymnastik und Sport, Austausch z.B. von Erfahrungen oder Rezepten, aber auch Aktionen und Unterstützung für unsere Pfarreien planen und durchführen.

Bei jedem monatlichen Treffen gibt es zu Beginn einen kleinen Impuls zum Nachdenken (Sigi Schoeneich), einen bestimmten Schwerpunkt, z.B. eine Aktion oder ein Thema, Feedback und neue Planung, sowie als Abschluss eine Entspannungsübung (Tony Brand).

Wir möchten Ihnen bei unserem ersten Treffen auch gleich Termine für einen gemeinsamen Ausflug mit Einkehrschwung zum Kirchsee, sowie eine Tischtennis Stunde für Anfänger und Fortgeschrittene anbieten.

Neugierig geworden?
Jeder, jede kann unsere Gruppe durch sein Dasein und Mitmachen bereichern.
Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Für weitere Fragen oder Anregungen können Sie uns gerne kontaktieren:
sigi.schoeneich@t-online.de
tony@salio.de

Wir freuen uns auf Sie!

VORSTELLUNG DER NEUEN THEMENFELDVERANTWORTLICHEN

für Jugendpastoral im zusammengefassten Sozialraum der Dekanate Perlach, Ottobrunn und Giesing

Ein herzliches Grüß Gott,
mein Name ist Christina Engl, ich bin Diplom-Theologin, Pastoralreferentin und seit dem 1. April 2023 die Themenfeldverantwortliche für Jugendpastoral im zusammengefassten Sozialraum der Dekanate Perlach, Ottobrunn und Giesing. Meine Aufgabe ist es, die Jugendpastoral in dieser Region gemeinsam mit allen Engagierten zu vernetzen und weiterzuentwickeln und dabei auch innovative Ideen und Projekte zu konzipieren, die sich bedarfsorientiert an den Lebenswelten, Notwendigkeiten und Themen der jungen Menschen ausrichten. Dazu gehört auch, ein Team pastoraler Mitarbeiter:innen aufzubauen – die neuen Funktionsstellen Jugendpastoral – und hier die Fach- und Dienstaufsicht zu übernehmen.

Als Mutter von zwei Söhnen im Alter von 10 und 16 Jahren bin ich auch privat viel von jungen Menschen umgeben. Ansonsten sind meine ungewöhnlichsten privaten Merkmale wahrscheinlich folgende: ich habe schon einmal zweieinhalb Jahre in China gelebt, liebe Eisbäder und versenke meine Hände gerne in Erde, sei es Gartenerde, Terra Preta oder Töpferton.

Nach einer beruflichen Veränderung meines Mannes haben wir beschlossen, unseren Lebensmittelpunkt von Regensburg nach Oberbayern zu verlagern. Deshalb habe ich auch Ende März Abschied genommen von meiner langjährigen Wirkungsstätte, der Diözese Regensburg, wo ich zuletzt als Leiterin des Referats Gemeindecaritas und als Diözesane Flüchtlingsbeauftragte tätig war.

Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe, die ich als sehr kreativ und innovativ wahrnehme. Ich bin selbst ein „Kind“ der kirchlichen Jugendarbeit (KLJB, BDKJ, Malteserjugend, Franziskanerjugend, Taizé…) und es bedeutet mir sehr viel, dieses wertvolle Feld zeitgemäß weiterentwickeln zu können.
Bitte melden Sie sich gerne – am besten unter: cengl@eja-muenchen.de

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und darauf, Sie und Euch kennen zu lernen!
Christina Engl

Auch in anderen Bereichen gibt es themenbezogene Seelsorgerinnen, die unter anderem auch für Menschen in unserem Pfarrverband zuständig sind:

Pastoralreferentin Susanne Schwarz für Krankenpastoral,
Tel. (089) 44454618, Mail: sschwarz@eomuc.de

Gemeindeassistentin Claudia Laube für Seniorenpastoral,
Tel. 0151 14501148, Mail: claube@ebmuc.de

INTERRELIGIÖSER DIALOG IN OTTOBRUNN

Zu den erfreulichen Begegnungen gehören die Kontakte christlicher Kirchen zum Deutsch-Islamischen Kulturkreis Ottobrunn (DIKO) e.V. DIKO bietet Menschen islamischen Glaubens, die in und um Ottobrunn wohnen, die Gelegenheit sich zu treffen, und ist ein wertvoller Ansprechpartner für die politische Gemeinde, aber auch für die christlichen Gemeinden in Ottobrunn.

Neben regelmäßigen Treffen zum interreligiösen Dialog zwischen Christen und Muslimen finden auch immer wieder gemeinsame Studienfahrten statt, letztes Jahr zum Beispiel nach Nürnberg, in diesem Jahr war eine Gruppe in Rom.

Zu einem Fest für Familien anlässlich des Endes des muslimischen Fastenmonats Ramadan hatte DIKO dieses Jahr auch Dekan Steinbauer von der evangelisch-lutherischen Michaelsgemeinde und Pfarrer Ringhof vom römisch-katholischen Pfarrverband eingeladen. Vom Vorsitzenden von DIKO, Herrn Husein Durmic, wurden die beiden vorgestellt mit den Worten: „Wir konnten leider keinen Imam finden, der heute mit uns hätte feiern können. Aber wir haben zwei Pfarrer!“ Dekan Steinbauer und Pfarrer Ringhof sprachen dann jeweils ein Grußwort über das Fasten, das es ja – wenn auch in unterschiedlicher Form – sowohl im Christentum als auch im Islam gibt, und über den Wert des Sich-Begegnens. Herr Durmic bedankte sich mit den Worten: „Das hätte ein Imam auch nicht anders gesagt.“ Diese Offenheit uns Christen gegenüber, die bei DIKO immer wieder zu spüren ist, ist beileibe nicht selbstverständlich. Daher dürfen wir uns wirklich freuen über „unsere“ Muslime in Ottobrunn.

Eine Gelegenheit zur Begegnung mit Mitgliedern von DIKO bietet sich am 1. Juli. Da soll im Rahmen des monatlich stattfinden Café International von 15-17 Uhr auch eine Begegnung anlässlich des islamischen Opferfestes stattfinden. Ort ist das Haus der evangelischen Jugend in der Gartenstraße 1 in Ottobrunn.

Auf dem Foto: Husein Durmic, Mathis Steinbauer, Martin Ringhof

IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarrverband Vier Brunnen – Ottobrunn, Ottostr. 102, 85521 Ottobrunn
Verantwortlich:	Pfarrer Martin Ringhof
Redaktion:	Pfarrer Martin Ringhof
Fotos:	Ehrenamtliche und Mitglieder des Pfarrverbandes, Martin Ringhof, Sebastian Thor, pixabay.com
Produktion:	Graphikbüro Andrea Schmidt, Ottobrunn

DIE VERSÖHNUNGS-LITANEI VON COVENTRY

Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.
Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse: Vater, vergib.
Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist: Vater, vergib.
Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet: Vater, vergib.
Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der anderen: Vater, vergib.
Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge: Vater, vergib.
Die Entwürdigung von Frauen, Männern und Kindern durch sexuellen Missbrauch: Vater, vergib.
Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott: Vater, vergib.
Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebe einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus.“

GEDANKEN DAZU VON ARNOLD WÖHRMANN, PFARRGEMEINDERAT ST. OTTO

Trümmer und Schutt, Berge von Toten und Schwerverwundeten, zerstörte Existenzen und verletzte Menschenwürde - diese abstoßenden Schreckensbilder, die das wahre Antlitz des Krieges ausmachen, begleiten die Menschheit seit Jahrhunderten bis in unsere Gegenwart, in der mörderische Grausamkeit und Gewalt an allzu vielen Orten – seit 2022 auch in der Ukraine – Alltag sind. Vor nicht einmal hundert Jahren ließ – wir haben es zu Beginn gehört – ein anglikanischer Geistlicher, ein Dompropst, in den Ruinen der Kathedrale von Coventry, nachdem der satanische Krieg nicht einmal vor dem Gotteshaus Halt gemacht hatte, zwei Worte in den Stein der Chorwand einmeißeln.

Diese zwei Worte überraschen auf den ersten Blick – sie lauten: „Vater vergib“.

All die Grausamkeit, all die Vernichtung, all das Elend – und nun soll man sich als Opfer dessen noch entschuldigen? Schuld an Krieg und Gewalt trifft doch die Verursacher: Die gierigen Imperialisten, ihre hartherzigen Vollstrecker, freilich auch die Gleichgültigen, die Teilnahmslosen, die offensichtliches Unrecht ignorieren und damit schweigend billigen.

Ja, Schuldige für Leid und strategische, planmäßige Boshaftigkeit zu finden, ist in keinem Krieg schwer, nicht in den gegenwärtigen, nicht in den vergangenen. Grundsätzlich tun wir Menschen uns leicht, Ursachen und Urheber für Unheil auszumachen, besonders wenn es sich dabei nicht um uns selbst handelt.

Und es scheint auch befreiend zu sein, Schuld zu konkretisieren und bestimmten Personen oder Umständen zuzuschreiben: Das Grundproblem der menschlichen Grausamkeit, mag sie sich nun in der hässlichen Gestalt des Krieges oder in anderer Weise manifestieren, glauben wir oft dadurch zu lösen, dass wir die Verantwortlichen für diese spezifischen Manifestationen des Satans in Krieg und Gewalt moralisch verurteilen und uns damit der Konfrontation mit jenem Grundproblem des Bösen entziehen.

Genauso hätte man es im Fall Coventry wie auch in jedem anderen vergleichbaren Fall in der Ukraine und andernorts machen können: Man hätte die menschenhassenden Imperialisten, Nationalisten und Rassisten verurteilen können, auf deren ideologischem Mist der Krieg gewachsen war, man hätte den gierigen und neidischen Staat verurteilen können, dem man als Feind gegenüber stand, man hätte die gleichgültigen, teilnahmslosen Vollstrecker verurteilen können, die Kriegsverbrecher, die ganze hochmütige, moralvergessene Militärführung und viele mehr.

Der Dompropst von Coventry, von dem wir eingangs gehört haben, hat dies nicht getan. Er hat niemanden verurteilt, er hat auch nicht zornig oder flehend Gott nach dem Sinn all des Elends, das er vorfinden musste, gefragt, die Schuldigen nicht verflucht. – Im Gegenteil: Er hat sich selbst zum Schuldigen gemacht, Gott um Vergebung gebeten, somit den Feinden, den Übeltätern die Hand gereicht – und damit einen anderen Weg eingeschlagen, einen Weg der Selbst-Läuterung und der Versöhnung.
Sein Großmut – und seine Demut – machen staunen. Sie sind für die meisten von uns wahrscheinlich kontraintuitiv. Doch sie sind bei genauerer Überlegung der einzige richtige Weg, um sich dem Satan, der in Coventry, wie an allzu vielen anderen Orten zu allen Zeiten, sein hässliches Gesicht zeigte, entgegenzustellen: Denn wenn wir menschliche Bosheit und Schuld konkretisieren und sie dann unter Hass- und Rachegefühlen unseren sündigen Mitmenschen aufladen, lösen wir das Problem der Bosheit und der Schuld, das sich im Krieg am gewaltigsten manifestiert, eben nicht – wir vereinfachen es lediglich, pressen es in eine bestimmte Situation, von der wir auf Distanz gehen, und weichen dem Problem somit aus. Und: wir übersehen, dass nicht nur die Menschen die wir für das Übel, mit dem wir konfrontiert werden, verantwortlich machen, Sünder sind, sondern wir auch!

Denn all die konkrete Schuld kann man auch abstrahieren: Wir finden im Krieg Hass, Gier, Neid, Teilnahmslosigkeit, Menschenverachtung, Hochmut – ja all dies finden wir in jedem Krieg und in jedem seiner Urheber und Vollstrecker.
Aber wir finden dies alles doch auch in uns!
Und wir müssen dafür um Vergebung bitten. Wir sündigen, so bekennen wir ja auch bisweilen in der heiligen Messe nicht nur in Werken, sondern auch in Gedanken und Worten. Und die Werke beruhen immer auf Gedanken und oft auf Worten.
Diesen traurigen Tatbestand fasst der Apostel Paulus im Römerbrief in höchst apodiktische Worte: „Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren“.
Wenn wir also alle Sünder sind, die Sünden, die den Krieg ausmachen auch in unserem Leben immer wieder verzeichnen und verantworten müssen, ja im Grunde Kriegstreiber sind – wenn auch nur in Gedanken und Worten und manchmal kleineren Werken – wie wollen wir da durch Verurteilung anderer Sünder dem Problem der Sünde konstruktiv begegnen?

Gott sei Dank lässt uns Paulus nicht mit seiner pessimistischen Äußerung aus dem Römerbrief und allen ungelösten menschlichen Problemen zurück.
Im Brief an die Gemeinde in Ephesos schlägt er einen Lösungsweg vor: „Jede Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung und alles Böse verbannt aus eurer Mitte“.
Nur indem wir das Übel bei der Wurzel packen, die kleinen Kriege gegen unsere Mitmenschen, gegen uns selbst und gegen Gott beenden, unsere Begierden zurückstellen, die Interessen der anderen wahrnehmen, auch bereits bestehendes Leid nicht teilnahmslos ignorieren, können wir zu Frieden mit unseren Nächsten, mit Gott und natürlich auch mit uns selbst gelangen und auch den großen Kriegen dieser Welt mit reinem Herzen und versöhnlich entgegentreten, auf dass Friede werde unter uns.
Und der Apostel gibt uns noch einen Rat: „Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat“.
Durch Schuldzuweisungen und daraus resultierende Hassgedanken und Rachegefühle wird die Sünde nicht wieder gut gemacht, sondern verschärft, der Friede nicht erreicht.

Seien wir stattdessen wie der Dompropst von Coventry: Voll Großmut gegenüber dem Nächsten, voll Demut gegenüber Gott.
Die Bitte „Vater vergib“ bringt diese beiden Tugenden zum Ausdruck und stellt somit zurecht gleichsam den Dreh- und Angelpunkt des Coventry-Gebets dar, das wir nun gemeinsam für den Frieden sprechen wollen.

SEELSORGERTEAM

Pfarrer Martin Ringhof, Tel. 089 / 62 97 05-13, MRinghof@ebmuc.de
Pfarrvikar Dr. Stefan Berkmüller, Tel. 089 / 610 66 73-49, SBerkmueller@ebmuc.de
Pfarrvikar P. Tadeusz Sobczyk SDB, Tel. 089 / 606 093-2, TSobczyk@ebmuc.de
Seelsorgemithilfe P. Andreas Kroworsch SDB, Tel. 089 / 48008421, kroworsch@donbosco.de
Diakon Egid Hiller, Tel. 089 / 60 34 72, egid.hiller@arcor.de
Diakon Walter Hofmeister, Tel. 089 / 60 60 93-0, WHofmeister@ebmuc.de
Diakon Erwin Mühlbauer, Tel. 089 / 60 60 93-0, EMuehlbauer@ebmuc.de
Diakon Karl Stocker, Tel. 089 / 42 00 179-01, KStocker@ebmuc.de
Pastoralreferentin Anne Schläpfer, Tel. 089 / 62 97 05-30, ASchlaepfer@ebmuc.de
Gemeindeassistentin Larissa Neubauer, Tel. 089 / 62 97 05-14, LNeubauer@ebmuc.de

KOORDINATION DER KIRCHENMUSIK IM PFARRVERBAND

Kirchenmusiker Stefan Förth, Tel. 089 / 62 97 05 - 40, SFoerth@ebmuc.de

PFARRVERBANDSBÜRO VIER BRUNNEN – OTTOBRUNN

Pfarrbüro St. Magdalena / St. Stephanus Hohenbrunn, Tel. 089 / 60 60 93-0
Verwaltungsleiter Clemens Hachmöller, Tel. 089 / 60 60 93-4, CHachmoeller@ebmuc.de
Ottostr. 102, 85521 Ottobrunn, Fax 089 / 60 60 93-99; st-magdalena.ottobrunn@ebmuc.de, www.pv4bo.de
Öffnungszeiten: Di 9-11 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr, Do 9-11 Uhr und nach Vereinbarung
Konto der Kirchenstiftung St. Magdalena, Ottobrunn:
Liga Bank München, IBAN: DE75 7509 0300 0002 1411 16
Konto der Kirchenstiftung St. Stephanus, Hohenbrunn:
Liga Bank Regensburg, IBAN: DE95 7509 0300 0002 1406 59

Pfarrbüro St. Albertus Magnus, Tel. 089 / 629705-0; Albert-Schweitzer-Str. 2, 85521 Ottobrunn, st-albertus-magnus.ottobrunn@ebmuc.de, www.albertusmagnus.de
Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 9-11 Uhr und nach Vereinbarung
Konto der Kirchenstiftung St. Albertus Magnus, Ottobrunn:
Liga Bank München, IBAN: DE14 7509 0300 0002 1512 35

Pfarrbüro St. Otto, Tel. 089 / 61066730; Friedenstr. 15, 85521 Ottobrunn, Fax 089 / 610667348
st-otto.ottobrunn@ebmuc.de, www.st-otto-ottobrunn.de
Öffnungszeiten: Di 9-11 Uhr, Do 16-18.30 Uhr und nach Vereinbarung
Konto der Kirchenstiftung St. Otto, Ottobrunn:
Liga Bank München, IBAN: DE87 7509 0300 0002 1410 94

Pfarrbüro St. Stephan, Tel. 089 / 42 00 179-00, Glonner Str. 19c, 85640 Putzbrunn,
Fax 089 / 42 00 179-06, St-Stephan.Putzbrunn@ebmuc.de, www.st-stephan-putzbrunn.de
Öffnungszeiten: Di 9-11 Uhr, Do 16-18.30 Uhr und nach Vereinbarung
Konto der Kirchenstiftung St. Stephan, Putzbrunn:
Kreissparkasse München IBAN: DE57 7025 0150 0330 3722 93

Hier finden Sie alle Gottesdienst- und Veranstaltungstermine: www.pv4bo.de

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe ist der 04.06.2023.
Beiträge bitte an mringhof@ebmuc.de